



Nacionalni centar
za vanjsko vrednovanje
obrazovanja

Identifikacijska
naljepnica

PAŽLJIVO NALIJEPI TI

NJEM A

NJEMAČKI JEZIK

viša razina

ISPIT ČITANJA

(Leseverstehen)

NJE A IK-1 D-S043

NJEA.43.HR.R.K1.16



40557



12

Njemački jezik

Prazna stranica

NJE A IK-1 D-S043



99

OPĆE UPUTE

Pozorno pročitajte sve upute i slijedite ih.

Ne okrećite stranicu i ne rješavajte zadatke dok to ne odobri dežurni nastavnik.

Nalijepite identifikacijske naljepnice na sve ispitne materijale koje ste dobili u sigurnosnoj vrećici.

Ispit čitanja traje **70** minuta.

Ispit se sastoji od zadataka povezivanja, zadataka višestrukoga izbora i zadatka dopunjavanja.

- U zadacima povezivanja **svaki** sadržaj označen brojem povežite s odgovarajućim sadržajem koji je označen slovom (zadaci 1 i 3).
- U zadacima višestrukoga izbora od više ponuđenih odgovora odaberite samo jedan (zadaci 2 i 4).

Pri rješavanju ovih zadataka možete pisati po stranicama ove ispitne knjižice.

Točne odgovore morate označiti znakom X na listu za odgovore.

- U zadatku dopunjavanja dopunite praznine upisivanjem sadržaja koji nedostaje (zadatak 5). Odgovore upišite **samo** na predviđeno mjesto u ovoj ispitnoj knjižici. Pišite čitko. Nečitki odgovori bodovat će se s nula (0) bodova.

Upotrebljavajte isključivo kemijsku olovku kojom se piše plavom ili crnom bojom.

Kada riješite zadatke, provjerite odgovore. Ako pogriješite u pisanju, pogreške stavite u zagrade, precrtajte ih i stavite skraćeni potpis. **Zabranjeno je potpisati se punim imenom i prezimenom.**

Želimo Vam mnogo uspjeha!

Ova ispitna knjižica ima 16 stranica, od toga 2 prazne.

Ako ste pogriješili u pisanju odgovora, ispravite ovako:

a) zadatak zatvorenoga tipa

Ispravno



Ispravak pogrešnog unosa



Prepisan točan odgovor

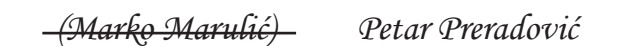


Skraćeni potpis

Neispravno



b) zadatak otvorenoga tipa



Precrtan netočan odgovor u zagradama



Točan odgovor



Skraćeni potpis



NJE A IK-1 D-S043



99

Njemački jezik

Leseverstehen

Aufgabe 1 Fragen 1-8

Lesen Sie die folgenden Texte zum Thema Auslandsaufenthalt.

Wählen Sie für jeden Text (1-8) die richtige Überschrift (A-J) aus.

Jede Überschrift können Sie nur einmal wählen. Zwei Überschriften bleiben übrig.

Übertragen Sie Ihre Lösungen auf den Antwortbogen.

- 1 Alle Jahre wieder, – das Abitur steht vor der Tür und damit für viele die große weite Welt. Immer mehr Schüler nutzen die Zeit nach dem Abi, um eine Reise zu machen. Man stellt sich die Frage, wohin es gehen soll, und was man dort tun will? Um das zu entscheiden, ist es gut, sich zunächst klarzumachen, was einen antreibt. Die Ansätze sind unterschiedlich und das Angebot breit, was die Entscheidung nicht gerade leicht macht.
- 2 Steht der Wunsch nach sozialem Engagement im Vordergrund, bieten sich weltweit sogenannte Freiwilligendienste an. Projekte gibt es im sozialen oder ökologischen Bereich und auch im Tierschutz. Dazu gehört auch das sogenannte „Freiwillige Soziale Jahr“, das in der Regel sechs bis zwölf Monate dauert. Bei solchen Projekten ist Flexibilität gefragt sowie eine frühzeitige Planung, mindestens ein Jahr im Voraus.
- 3 Schüler, die einen Einblick in das Berufsleben in einem anderen Land kennen lernen und auch ihre Sprachkenntnisse verbessern möchten, planen am besten ein Arbeitspraktikum im Ausland. Wenn man sich bei einem deutschen Vermittler bewirbt, sollte man mehrere Wahlbereiche angeben. Aufgrund der geäußerten Wünsche in der Bewerbung bekommt man einen entsprechenden Praktikumsplatz. Auf diese Weise kann man nicht nur testen, ob das der richtige Beruf für einen ist, sondern auch wichtige Erfahrungen für die Zukunft sammeln.
- 4 Abiturienten, die bereits über fortgeschrittene Englischkenntnisse verfügen und ihre berufliche Zukunft in der Wirtschaft und im Business Management sehen, können auch ein fachliches Kurzstudium in Kanada belegen. Sie erhalten so einen wertvollen Einblick in die gewünschte Studienrichtung. Kurzstudiengänge dauern in der Regel zwischen vier und 36 Wochen und schließen mit einem entsprechenden Diplom oder Zertifikat ab.
- 5 Für die Unternehmungslustigen und besonders Selbstständigen unter den Abiturienten ist nach wie vor das *Working-Holiday-Visum* für Australien, Neuseeland oder Kanada die Empfehlung. Es ermöglicht jungen Menschen ab 18 Jahren, bis zu einem Jahr in diesen Ländern zu verbringen und vor Ort auch Geld zu verdienen. Die Teilnehmer können flexibel sein und ganz nach Lust und Laune den Aufenthaltsort und Job wechseln. So lässt sich auch eine längere Reise mit geringeren finanziellen Mitteln planen.

NJE A IK-1 D-S043



05

Njemački jezik

Leseverstehen

- 6** Wer für Arbeitsaufenthalte oder Praktika noch zu jung ist, kann mit dem deutschen Schulabschluss in der Tasche im Ausland auch noch in die Schuluniform schlüpfen. Ohne Notenstress oder den Blick auf die Rückkehr ins deutsche Schulsystem, besteht auch nach dem Abi die Möglichkeit eines High-School-Aufenthalts. In keinem Programm wie diesem können Schüler besser in Land, Sprache und Kultur eintauchen. Sie leben in Gastfamilien, haben einen geregelten Schulalltag und Zeit, sich auf ihre weitere Zukunft vorzubereiten.
- 7** Immer mehr deutsche Hochschüler zieht es für ein Semester oder länger auf ausländische Unis. Auf diese Weise sammeln sie wertvolle Erfahrungen im fachlichen Bereich und bekommen auch kulturelle und soziale Einblicke in andere Länder. Schließlich erweitert ein Aufenthalt in einem fremden Land nicht nur den persönlichen Horizont und verspricht wertvolle neue Lebenserfahrungen – er macht sich auch noch gut im Lebenslauf.
- 8** Fremdsprachenkenntnisse werden in einer global ausgerichteten Welt immer wichtiger. Gerade im Berufsleben gibt es kaum noch eine Branche, in der man mit nur einer Sprache weiterkommt. Während des Auslandsaufenthalts lernt man in einem Sprachkurs die entsprechende Landessprache und lebt für gewöhnlich in einer Gastfamilie. Der Lernerfolg ist insgesamt enorm hoch, weil man auch das Land, seine Kultur und Menschen intensiv kennen lernt und dabei die Sprache anwendet.

Überschriften:

- A** Auf Schnupperkurs im Berufsalltag
- B** Auslandspraktikum mit Sprachkurs
- C** Bessere Berufschancen durch Sprachreisen
- D** Die perfekte Gastfamilie
- E** Durch das Studium zur Interkulturalität
- F** Jobben und Reisen für Abenteurer
- G** Die Qual der Wahl
- H** Schule nach der Schule
- I** Gutes tun, auch im Ausland
- J** Uni auf Probe

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J
1										
2										
3										
4										
5										
6										
7										
8										

NJE A IK-1 D-S043



05

Njemački jezik

Leseverstehen

Aufgabe 2 Fragen 9-17

Lesen Sie den folgenden Text.

Wählen Sie für jede Frage (9-17) die richtige Antwort (A, B, C oder D) aus.

Übertragen Sie Ihre Lösungen auf den Antwortbogen.

Interview mit Helene Fischer

Journalist: Frau Fischer, in Kürze gehen Sie auf eine neue Tournee mit acht Artisten, zwölf Tänzern, 120 Kostümen: Ist es wichtig für Sie, dass diese Tournee die vorherige toppt?

Fischer: Die Unterhaltungsbranche ist ein ständiger Wettkampf. Deswegen hat bei allen meinen Tourneen mein ganzes Team sehr aufwendig gearbeitet, wir haben einzigartige Shows kreiert, um immer auf dem höchsten Niveau zu sein. Um Größe ist es mir dabei nie gegangen, sondern immer nur darum, meinen Fans etwas Neues zu bieten, damit sie zufrieden das Konzert verlassen. Ich habe nie nach der Anzahl der Kostüme gefragt, sondern habe mich nur gefreut und so schnell wie möglich in die kreative Arbeit gestürzt. Mir macht meine Arbeit vor allem viel Spaß. Schon die Entwicklung neuer Songs ist für mich immer wieder eine sehr inspirierende Erfahrung. Texte zu erleben, Musik zu spüren, – das erfüllt mich. Eine besondere Herausforderung ist auch die Arbeit im Studio. Dann aber mit meinem gesamten Team auf Tournee zu gehen und Livekonzerte zu spielen, das ist der wahre Grund, warum ich diesen Job so liebe. Fernsehen kann sich damit nicht messen.

Journalist: Wie würden Sie das vergangene Jahr beschreiben?

Fischer: Im vergangenen Jahr bin ich absichtlich etwas kürzergetreten. Das war das erste Jahr meiner Karriere ohne Album und Tour. Ich wollte mich für einige Zeit zurückziehen und konnte mich endlich einmal nur auf meine Familie und mich besinnen. Das hatte ich dringend nötig. Obwohl mein Terminkalender keinesfalls leer war – ich habe viele Anfragen bekommen –, habe ich nur noch ganz selten in den Kalender geschaut und sehr genossen, auch einmal meinen anderen Interessen nachgehen zu können.

Journalist: Was sind Ihre Interessen?

Fischer: Zum Beispiel Sport: Ich habe mich intensiv mit Yoga beschäftigt und war oft draußen in der Natur. Mein Handy habe ich dabei total vernachlässigt. Reisen war mir wichtig, weil ich ja sonst nie Zeit habe, mir auch einmal etwas anzuschauen, wenn ich unterwegs bin. Und auch bei den Familienfesten war ich mal wieder öfter dabei. Das hat mir wahnsinnig gutgetan, meiner Seele und meinem Körper. Am tollsten war, dass der Zeitdruck weg war und dass ich nicht mehr ganz so sehr im Fokus der Medien stand wie sonst. Ich konnte endlich mal wieder meine Akkus aufladen.

NJE A IK-1 D-S043



01

Njemački jezik

Leseverstehen

Journalist: Wer ist Ihre größte Stütze?

Fischer: Wenn ich das Gefühl habe: Uff, das wird mir jetzt alles zu viel, dann gehe ich am liebsten eine Runde im Wald joggen, rede mit meinem Freund oder treffe meine Mutter, die mir immer so viel Wärme und Liebe mitgibt, dass ich von einer einzigen Begegnung wahnsinnig lange zehren kann. Meine Familie und besonders mein Freund sind meine große Unterstützung. Für meine Eltern habe ich das Lied „Du hast mich stark gemacht“ auf einem von meinen Alben gesungen. Am besten versteht mich aber mein Freund, bei dem ich mich dann komplett fallen lassen kann.

Journalist: Wie lebt es sich unter der Lupe der Medien?

Fischer: Ich versuche das auszublenden, das schaffe ich aber leider nicht. Ab und zu muss ich mich juristisch wehren, wenn die Grenzen überschritten werden, z.B. wenn Privatfotos meiner Familie veröffentlicht werden, oder bei massiven Eingriffen in die Privatsphäre. Es macht mich wahnsinnig, wenn ich die Paparazzi schon morgens sehe. Das belastet mich, auch wenn ich inzwischen nicht mehr so wütend werde wie früher.

Journalist: Als Sie drei Jahre alt waren, wanderte Ihre Familie von Sibirien nach Deutschland aus. Welche Erinnerungen haben Sie an Ihre alte Heimat?

Fischer: Ich kann mich an kaum etwas erinnern. Allerdings wird bei uns noch gelegentlich russisch gekocht. Das ist aber fast die einzige Verbindung zu Russland. Die Sprache kann ich zwar kaum noch sprechen, ich verstehe sie aber ganz gut. Eines Tages möchte ich mein Geburtsland schon besuchen, dann allerdings gemeinsam mit meinen Eltern, damit sie mir aus ihrer Vergangenheit berichten können.

Journalist: In Deutschland haben Sie inzwischen alles erreicht. Trauen Sie sich eine Karriere in den USA zu?

Fischer: Das werde ich oft gefragt. Und selbstverständlich ist der Gedanke reizvoll, das wäre ein Beweis des größten Erfolgs. Trotzdem könnte ich das jetzt nicht beantworten. Dafür habe ich mir hier viel zu viel aufgebaut. Allerdings sollte man ja bekanntlich auch niemals nie sagen. Vielleicht veröffentliche ich ja mal ein paar Songs auf Englisch, um zu sehen, wie das Publikum reagiert. Nur, ob ich wirklich die ganze Welt erobern muss? Da bin ich mir nicht sicher, obwohl viele Künstler davon träumen.

Journalist: Ein Künstler sagte einmal, dass er sich auf der Bühne selbstbewusster fühle als im wahren Leben. Geht es Ihnen ähnlich?

Fischer: Ich merke meine Verwandlung, sobald ich die Bühne betrete. Ich lasse die private Helene in meiner Garderobe sitzen, und raus geht die andere Helene Fischer, die man von der Bühne kennt. Privat ist es mir manchmal schon fast peinlich, im Mittelpunkt zu stehen. Selbst meine Freunde wundern sich manchmal und fragen mich, wie ich es schaffe, auf der Bühne so



Njemački jezik

Leseverstehen

aus mir rauszukommen. Sie kennen mich ja sonst eher ruhig. Sobald ich die Scheinwerfer sehe, lege ich aber eine Art Schalter um, und das innere Feuer ist einfach da. Es ist ein so erfüllendes Gefühl, vor dem Publikum zu stehen.

<p>9 Was hat für Helene Fischer Priorität bei jeder neuen Tournee?</p> <p>A Sich gut zu unterhalten. B Die Vorherigen zu übertreffen. C Das Publikum zu vergnügen. D Aufwendige Kostüme zu tragen.</p>	<p>A <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/></p>
<p>10 Was macht ihr besonders Spaß an ihrem Beruf?</p> <p>A Das Aufnehmen neuer Songs. B Das Schreiben von Texten für neue Lieder. C Auftritte im Fernsehen. D Konzerte vor dem Publikum.</p>	<p>A <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/></p>
<p>11 Warum ist sie für eine Weile kürzergetreten?</p> <p>A Das Interesse an ihrer Musik hat nachgelassen. B Sie brauchte ein bisschen Abstand vom Job. C Sie wollte sich auf das neue Album konzentrieren. D Ihre Familie wollte, dass sie sich zurückzieht.</p>	<p>A <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/></p>
<p>12 Wie sah ihre Auszeit aus?</p> <p>A Sie machte einen Kurs zur Yogatrainerin. B Auf Reisen holte sie das auf Touren Verpasste nach. C Sie genoss diese Zeit trotz des Mediendrucks. D Sie organisierte Zusammenreffen ihrer Familie.</p>	<p>A <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/></p>

NJE A IK-1 D-S043



01

Njemački jezik

Leseverstehen

<p>13 Was gibt ihr Halt im Leben?</p> <p>A Die Zeit, die sie in der Natur verbringt. B Ein Song auf ihrem neuesten Album. C Ihre innigen Beziehungen. D Ihre erfolgreiche Karriere.</p>	<p>A <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/></p>
<p>14 Wie geht Helene Fischer mit Medien um?</p> <p>A Medieninteresse ist nach wie vor eine große Qual für sie. B Gegen einige musste sie vor Gericht klagen. C Medien hat sie ausgeblendet. D Ihre Karriere verdankt sie Medien.</p>	<p>A <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/></p>
<p>15 Welche Verbindung hat Helene Fischer zu ihrer alten Heimat?</p> <p>A Sie hat ihr Geburtsland vor drei Jahren besucht. B Ihre Eltern leben immer noch in Russland. C Sie hat die Sprache nicht verlernt. D Sie kocht regelmäßig russisch.</p>	<p>A <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/></p>
<p>16 Was hält sie von der Idee, eine Karriere in den USA zu machen?</p> <p>A Mit Liedern auf Englisch bereitet sie sich darauf vor. B Das wäre ihrer Meinung nach zu kompliziert. C Ein Künstler muss die ganze Welt erobern. D Sie ist dieser Idee nicht abgeneigt.</p>	<p>A <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/></p>
<p>17 Wie fühlt sie sich auf der Bühne?</p> <p>A Im Scheinwerferlicht zu stehen macht sie glücklich. B Das Umschalten vom Privaten aufs Berufliche fällt ihr schwer. C Sowohl privat als auch beruflich steht sie gern im Mittelpunkt. D Manchmal ist es ihr peinlich, die Garderobe zu verlassen.</p>	<p>A <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/></p>

NJE A IK-1 D-S043



01

Njemački jezik

Leseverstehen

Aufgabe 3 Fragen 18-24

Lesen Sie den folgenden Text.

Wählen Sie für jede Lücke (18-24) den fehlenden Satz (A-I) aus.

Jeden Satz können Sie nur einmal wählen. Zwei Sätze bleiben übrig.

(0) ist ein Beispiel. Übertragen Sie Ihre Lösungen auf den Antwortbogen.

Schulkinder mit Chauffeur

Weil es so bequem ist, weil die Zeit so knapp ist und weil die Eltern sowieso mit dem Auto zur Arbeit fahren: Immer mehr Kinder werden im Auto zur Schule gebracht. (0) _____.

Von den Rückbänken der „Elterntaxis“ stolpern müde Kinder mit großen Schulranzen und trotten Richtung Klassenzimmer. Erst im Unterricht wachen viele richtig auf. Psychologen meinen: Eltern, die ihre Kinder jeden Morgen mit dem Auto fahren, verursachen einer Studie zufolge nicht nur Chaos vor dem Schultor, sondern können den Kindern sogar schaden. (18) _____.

„Wir müssen neu über die Schulwege unserer Kinder nachdenken“, fordert Psychologin Jessica Westman von der schwedischen Universität Karlstad. Sie hat Schüler verschiedener Altersgruppen beobachtet. Das Ergebnis: „(19) _____. Am besten ist es, wenn sie mit Freunden zur Schule kommen, laufen, Rad fahren oder im Schulbus.“ Kinder, die gebracht würden, verlören die Chance, die Umgebung zu erkunden und Interaktion mit anderen zu haben. „Dadurch werden sie weniger selbstständig und weniger sicher in ihrer Umgebung“, sagt Westman. (20) _____.

In den 70er Jahren machten sich noch mehr als 90 Prozent der Grundschüler in Deutschland allein auf den Schulweg. Stattdessen ist heute ein Trend zum übertriebenen Schutz zu beobachten. Im Jahr 2012 war es einer Umfrage zufolge nur noch jeder zweite Grundschüler, der ohne Begleitung der Eltern zur Schule kam. (21) _____. Dabei ist die nächstgelegene Schule in vielen Fällen gar nicht so weit entfernt.

Viele Eltern aber hätten Angst um ihre Kinder oder glaubten, ihnen einen Gefallen zu tun, meinen die Experten. „Ein Teil der Eltern kümmert sich zu viel um die Kinder und möchte jede Gefahr ausschließen“, sagt der Psychologe Klaus Seifried. Westman vermutet Bequemlichkeit als häufigen Grund für das Elterntaxi: (22) _____.

In einer Gruppe unterwegs zu sein, Geschichten zu erzählen und Geheimnisse zu haben, Umwege und Hinterhöfe zu erkunden oder mal einen Abstecher zum Kiosk zu machen: All das können Kinder auf dem Autorücksitz nicht erleben. Psychologe Seifried meint, dadurch nehme man ihnen Entwicklungsmöglichkeiten. (23) _____. „Gehen sie allein zur Schule, schaffen sie sich ihren eigenen kleinen Lebensraum, den sie mit ihren Freunden entdecken“, sagt er.

NJE A IK-1 D-S043



01

Njemački jezik

Leseverstehen

Auch der Automobilclub ADAC warnt vor dem Elterntaxi. Das Bewusstsein für Gefahrensituationen sei bei Kindern größer, die den kurzen Schulweg allein laufen dürften. (24) _____. Das Elternargument, Schulwege zu Fuß seien viel zu gefährlich, widerlegt Hannelore Herlan von der Deutschen Verkehrswacht mit einer Statistik. Demnach verunglücken die meisten Kinder im elterlichen Auto, nicht als Fußgänger auf dem Schulweg.

- A Andere Untersuchungen sprechen inzwischen von nur noch jedem dritten.
- B Laut ihnen müsste das nicht so sein – wenn die Kinder einfach alleine zur Schule kämen.
- C Außerdem seien die Kinder im Unterricht besser drauf und konzentrierter, fitter und sozial besser integriert.
- D Die Autofahrt macht sie müde und passiv.
- E Seiner Meinung nach sei es wichtig für Kinder, den Weg selbst zu bewältigen.
- F So muss es sein, denn Kinder kommen zu früh zur Schule.
- G Der elterliche Taxidienst fördere Unselbstständigkeit, findet sie.
- H Die Fahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln erschöpft sie.
- I So können morgens alle ein paar Minuten länger schlafen.
- J **Doch das hat längst nicht nur Vorteile.**

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J
0	■	■	■	■	■	■	■	■	■	X
18										■
19										■
20										■
21										■
22										■
23										■
24										■

NJE A IK-1 D-S043



05

Njemački jezik

Leseverstehen

Aufgabe 4 Fragen 25-32

Lesen Sie den folgenden Text.

Wählen Sie für jede Lücke (25-32) das richtige Wort (A, B, C oder D) aus.

(0) ist ein Beispiel. Übertragen Sie Ihre Lösungen auf den Antwortbogen.

Online-Werbung verwirrt Kinder und Jugendliche

Auch wenn Kinder und Jugendliche das Netz fast rund (0) _____ die Uhr nutzen, verstehen viele von ihnen nicht wirklich, was im digitalen Raum passiert. Besonders beim (25) _____ mit Online-Werbung ist der Nachwuchs häufig unkritisch. Nur ein Drittel der Befragten konnte beim Nutzen von Google korrekt zwischen einem tatsächlichen Suchergebnis und Werbung (26) _____. Wenn es um Produktwerbung von YouTube-Stars oder anderen Bloggern geht, sind viele Jugendliche schlecht informiert. Nur die Hälfte der 12- bis 15-Jährigen ist sich dessen (27) _____, dass durch bezahlte Produktplatzierung in Online-Videos Werbung betrieben wird. Dass Nutzer im Netz personalisierte Werbung angezeigt (28) _____, wusste ebenfalls weniger als die Hälfte der Jugendlichen. Ein Fünftel der 12- bis 15-Jährigen glaubt, dass Informationen wahr sind, weil Google sie anzeigt. Nur rund die Hälfte der Jugendlichen hinterfragt den (29) _____ der Google-Suchergebnisse. Der Rest (30) _____ beim Suchen nicht auf die Vertrauenswürdigkeit der Seiten. Insgesamt hat die Zahl derjenigen zugenommen, die glauben, dass Informationen aus dem Netz „immer wahr“ sind. Die Studie zeigt: Die (31) _____ vom „Digital Native“, dem Ureinwohner des Internets, ist ein Zerrbild. Obwohl Kinder schon recht früh viel Zeit online verbringen, wissen sie (32) _____ über die Mechanismen großer Internetkonzerne nicht unbedingt mehr als die Alten, die mit dem Netz erst in Berührung kamen, als sie schon den Führerschein hatten.

NJE A IK-1 D-S043



01

Njemački jezik

Leseverstehen

<p>0</p> <p>A um B auf C über D für</p>	<p>A <input checked="" type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/></p>
<p>25</p> <p>A Vorgang B Durchgang C Umgang D Zugang</p>	<p>A <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/></p>
<p>26</p> <p>A entscheiden B unterscheiden C einsehen D bestimmen</p>	<p>A <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/></p>
<p>27</p> <p>A begeistert B bekannt C bewusst D klar</p>	<p>A <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/></p>
<p>28</p> <p>A werden B verlangen C fordern D bekommen</p>	<p>A <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/></p>


NJE A IK-1 D-S043



01

Njemački jezik

Leseverstehen

<p>29</p> <p>A Inhalt B Gehalt C Unterhalt D Hinterhalt</p>	<p>A <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/></p>
<p>30</p> <p>A beachtet B achtet C passt D zählt</p>	<p>A <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/></p>
<p>31</p> <p>A Einstellung B Ausstellung C Nachstellung D Vorstellung</p>	<p>A <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/></p>
<p>32</p> <p>A davon B dadurch C daran D darauf</p>	<p>A <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/></p>
<p>NJE A IK-1 D-S043</p>	 <p>01</p>

Njemački jezik

Leseverstehen

Aufgabe 5 Fragen 33-40

Lesen Sie den folgenden Text.

In jeder Lücke (33-40) fehlt nur **ein** Wort.

(0) ist ein Beispiel. Schreiben Sie jeweils das passende Wort auf die Linien, die sich **unter dem Text** befinden.

Vom Smartphone zum Smart Home

Was ein Smartphone ist, wissen inzwischen fast alle. Schließlich besitzen etwa 50 Millionen Menschen (0) _____ Deutschland ein internetfähiges Handy. Noch vor ein paar Jahren waren weder Smartphones (33) _____ die Nutzung des Internets sehr verbreitet. Heute sind sie aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken. Auch dem Smart Home (34) _____ eine solche Zukunft prophezeit. Smarte und miteinander kommunizierende Geräte im Haushalt sollen unseren Alltag erleichtern: Wenn wir einen Raum verlassen, schalten sich das Licht, der Fernseher und die Heizung automatisch (35) _____. Wird es zu kalt, schaltet sich die Heizung wieder ein. Kommen wir (36) _____ Hause, öffnet sich das Garagentor. Verlassen wir das Haus, schließen sich die Türen automatisch ab und die Alarmanlage wird aktiviert. Wir könnten (37) _____ Alltag dadurch Strom, Energie und Heizkosten sparen. Außerdem sollen im Smart Home der Komfort und die Sicherheit verbessert werden. Aber (38) _____ das realistisch? Das vernetzte Smart Home weist nämlich noch viele Sicherheitslücken auf: Wenn z. B. unsere Heizung weiß, (39) _____ wir nicht da sind, können auch Einbrecher von der Information profitieren. Hier liegen (40) _____ größten Herausforderungen zukünftiger Entwicklungen im Smart Home: Sicherheitsrisiken minimieren und Datensicherheit gewährleisten. Wir werden sehen, welche Entwicklungen die Zukunft bringen wird.

0 _____ in _____

33 _____

34 _____

35 _____

36 _____

37 _____

38 _____

39 _____

40 _____

NJE A IK-1 D-S043



05

Njemački jezik

Prazna stranica

NJE A IK-1 D-S043



99